

Checkliste für die Antragsunterlagen zur raumordnerischen Prüfung (ROV) zur Errichtung von oberflächennahen Rohstoffen mit einer vom Vorhaben beanspruchten Gesamtfläche von 10 ha oder mehr (§ 1, Ziffer 14 Raumordnungsverordnung – RoV bzw. für bergbauliche Vorhaben, soweit sie der Planfeststellung nach § 52 Abs. 2a bis 2 c des Bundesbergbaugesetzes bedürfen, § 1, Ziffer 16 RoV)

A. Erläuterungsbericht

- Anlass und Aufgabenstellung
 - Beschreibung des Projektes
 - Raumsituation und Zeitfenster
- Rechtsgrundlagen, Verfahrensschritte und Zweck des Verfahrens
- Beschreibung des Vorhabens nach Standort, Art und Umfang sowie Bedarf an Grund und Boden
 - Alternativen und Variantenbetrachtung (Standort, Vorhaben)
 - Beschreibung der technischen-fachlichen Gesichtspunkte des Vorhabens (Altlasten, Hydrogeologie usw.)
- Beschreibung der raum- und siedlungsstrukturellen Ausgangslage
 - Zielvorgaben des LEP III bzw. de LEP IV
 - Zielvorgaben des Regionalen Raumordnungsplanes
 - Darstellungen im FNP ggf. Bebauungsplan
- Beschreibung der raum- und siedlungsstrukturellen Entwicklungen und der sonstigen erheblichen Auswirkungen auf die Infrastruktur, die Siedlung oder andere Faktoren einschließlich Darstellung möglicher positiver Effekte und möglicher Maßnahmen zur Minderung von negativen Auswirkungen

Zum Beispiel Verkehr

- Angaben zu Abbauvolumen; Flächenproduktivitäten
- erwartetes Verkehrsaufkommen (PKW, LKW, usw.)
- geplante groß- und kleinräumige verkehrliche Anbindung
- geplante Zu- und Abfahren
- Beschreibung der Auswirkungen auf die Umwelt einschließlich der Natur- und Kulturgüter sowie den Menschen, einschließlich der Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft
 - Bestandserfassung und Analyse der relevanten Schutzgüter
 - Wirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter

- Maßnahmen
 - Zielvorstellungen für die Umwelt insbesondere im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung
 - Landespflegerische Zielvorstellungen
 - Meidung und Minderung, Ausgleich
- Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne des § 27 LNatSchG im Hinblick auf NATURA 2000/FFH/Vogelschutzrichtlinie
- Abarbeitung des FFH Prüfkataloges
 - Bestandserfassung und Analyse des betroffenen Gebietes
 - Aussagen zu besonders und streng geschützten Arten im Sinne des § 10 BNatSchG unter Beachtung der §§ 42 und 62 BNatSchG
 - Ausgleichsmaßnahmen
- Abbaustufen und Rekultivierungskonzept
- Allgemein verständliche Zusammenfassung

B. Kartografische Unterlagen

- Lage des Vorhabens (1 : 25 000)
- Auszüge der maßgeblichen Planvorhaben im Gebiet
- Darstellung des Untersuchungsraumes
- Grundstücksplan mit Zu- und Abfahren, Lage der Gebäude bzw. der technischen Anlagen

C. Gutachten

In Abhängigkeit von der Größe des Vorhabens und der Problemstellung kann die Erstellung von Gutachten erforderlich werden:

- Verkehrsgutachten
- Untersuchung der Auswirkungen des Vorhabens auf Natur und Landschaft,
 - Sondergutachten zu Tiergruppen (z .B. Avifauna)
 - spezielle Schutzgebietsproblematik FFH, Vogelschutzrichtlinie
- Lärmgutachten
- Staub- und Emissionsentwicklungen
- Wasserhaushalt, Hochwasserschutz, Grundwasser
- Hydrogeologie

D. Dem ROV nachfolgenden Genehmigungsverfahren

Die Notwendigkeit einer Planfeststellung ist an die Pflicht zur Durchführung einer UVP gekoppelt. Die dafür relevante Schwelle nach der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVPV Bergbau) in der Fassung vom August 2005 liegt bei 25 ha Abbaufäche.